

TÜV PRAXISTEST

KRAFT- VERSTÄRKER

Mit der Gartenschere wird ein weiteres klassisches Werkzeug auch im Hobbybereich elektrifiziert. Unser Praxistest zeigt: Die meisten Akku-Gartenscheren funktionieren zuverlässig.

Der Rückschnitt von Büschen und Sträuchern kann in größeren Gärten schnell anstrengend werden, denn das trockene Altholz ist mit der Gartenschere teilweise schwer zu trennen. Da ist elektrische Hilfe willkommen! Dabei gibt es grundsätzlich zwei unterschiedliche technische Lösungen: Unterstützende Scheren – im Test die Modelle von *Bosch* und *Gardena* – funktionieren auch rein mechanisch und bieten die Motorkraft sozusagen zusätzlich. Die anderen getesteten Scheren arbeiten rein elektrisch und schneiden daher nur mit Motorkraft.

Dabei sind mit den unterstützenden Scheren kleinere Trennungen rein mechanisch möglich – bei geringer Betätigungskraft

schaltet sich der Motor dann gar nicht zu. Vorteil: Schnelle, kleine Schnitte im Gestrüpp sind mit den schmaler gestalteten, leichteren Scheren bequemer möglich. Hier überzeugt vor allem die Schere von *Gardena*, denn sie schneidet sauber und ist auch in kleineren Händen nicht zu groß – die Öffnungsweite kann sogar reduziert werden. Das *Bosch*-Modell ist dagegen klobiger und öffnet vor allem deutlich weiter, mit kleineren Händen ist das lästig. Im Test ließ zudem die Schneidpräzision dieser Schere recht schnell merklich nach. Auf den vorderen Plätzen konnten sich rein elektrisch arbeitende Scheren positionieren. Zwar sind die Modelle von *Ryobi* und *Worx* etwas klobiger gestaltet und mit fast einem Kilo Gewicht auch schwerer – aber dafür schneiden sie deutlich dickere Äste und sind dabei kaum langsamer als die mechanische Konkurrenz. Beide Geräte werden aus den klassischen Werkzeugakkus der Hersteller mit Strom versorgt und schaffen mehrere hundert Schnitte pro Akkuladung – das genügt für täglich anfallende Arbeiten im Hobbygarten.

Text: Peter Baruschke; Fotos: Michael Müller-Münker, Claudio Kalex

**EINIGE MODELLE UNTERSTÜTZEN
DIE HANDKRAFT ERST, WENN
DIE BETÄTIGUNGSKRAFT ZUNIMMT.**



**DIE MEISTEN GETESTETEN
SCHEREN ARBEITEN
AUSSCHLIESSLICH MIT MOTORKRAFT.**



SELBST FAZIT:

Die rein elektrisch schneidenden Scheren von *Ryobi* und *Worx* arbeiten sauber und dabei auch sehr schnell, das preiswerte und schlanke Modell von *Yardforce* schafft zwar nicht so dicke Äste, liegt aber besser in der Hand.



+ PRAKTISCH: Die Gardena-Schere wird direkt per USB geladen.



+ SICHER: Bei Nichtgebrauch ist ein Klingenschutz erforderlich – (Black&Decker).



- UNPRAKTISCH: Die Sicherung bei Black&Decker ist schwer greifbar.



+ GUT: Alle getesteten Geräte sind mit Adresse gekennzeichnet.

Die Ryobi-Schere muss vor dem ersten Schnitt per Schalter in Betriebsbereitschaft versetzt werden, eine ähnliche Sicherheits-einrichtung gibt es auch bei Worx – bei diesem Gerät muss die Auslösung zum Einschalten mehrere Sekunden lang betätigt werden. Nach einer gewissen Zeit ohne Auslösung schaltet sich der Antrieb dann wieder ab – auch dies eine Sicherheitsvorkehrung. Beim Schnitt sollten Sie konzentriert arbeiten und die zweite Hand tunlichst nicht in den Aktionsradius der Schere bringen. Denn aufgrund der sehr kurzen Schließzeit des Schneidmauls und der hohen Schneidkraft besteht Gefahr – alles, was sich im Schneidmaul befindet, wird bei Auslösung getrennt.

Die bei unseren Testerinnen beliebteste Schere war das Modell von Yardforce – vor allem aufgrund der schlanken Bauform, die auch mit kleineren Händen gut bedient werden kann. Der Preis für die kompakten Abmessungen sind begrenzte Schnittleistungen – dabei reduziert der ziehende Schnitt der Schneide den maximalen Astdurchmesser zusätzlich, bei dickeren Ästen bleibt ein Randbereich ungeschnitten. Die Schere schneidet immerhin sauber und mit nur geringen Druckspuren am Rand.

SELBST TESTKRITERIEN

Fazit

Ergonomie: Ist die Schere gut ausgewogen und auch von kleineren Händen gut greifbar? Kann mit dem Gerät längere Zeit ermüdungsfrei gearbeitet werden?

Schnittleistung: Wir haben praxisnah ermittelt, welche Durchmesser gerade noch bewältigt werden – auch mit Hartholz-Dübeln.

Schnittqualität: Bewertet wurde, wie glatt der Schnitt ausgeführt wird, wie sauber die Schnittoberfläche erscheint und ob es Druckstellen oder Absplittierungen am Rand gibt.

Akku-Reichweite: Alle getesteten Modelle bewältigen mehr als 300 Schnitte mit einer Ladung – mehr als genug für den täglichen Rückschnitt in Privatgärten.

Sicherheitstest: Der TÜV Rheinland nahm einen Sicherheits-Check vor nach EN 62841, EN 55014 sowie auszugsweise EK5/AK2 12-03.1:2020.

ALLE SCHEREN HABEN WIR IM DIREKTEN VERGLEICH UNTEREINANDER GETESTET UND BEWERTET.



FAST ALLE SCHEREN SCHNEIDEN GUT

Auch diese Schere arbeitet mit einem Wechselakku, der per USB-C-Buchse direkt aus einem üblichen Handy-Steckerlader befüllt werden kann. Dabei ist der Akku außerdem mit einer USB-Ausgangsbuchse versehen, sodass der Stromspeicher auch als Powerbank genutzt werden kann – praktisch, wenn zum Beispiel im Kleingarten der Strom fürs Handy knapp wird. Ein schaltbares LED-Licht verwandelt den Wechselakku bei Bedarf außerdem in eine Taschenlampe. Dafür bemängeln wir eine andere Eigenheit: Zwar verfügt der Akku über eine Restladeanzeige, jedoch ist diese nur nach dem Herausnehmen des Akkus aus der Schere und Tastendruck sichtbar.

Die beiden Scheren von Trotec und Black&Decker schneiden zwar im Testfeld die größten Astdurchmesser, sind dafür aber

Akku-Gartenscheren



+ UNIVERSELL: Bei Yardforce kann der Akku auch als Powerbank und Taschenlampe genutzt werden.



+ WARTUNG: Bei allen getesteten Modellen ist die Klinge demontierbar.



VERGLEICH: Die Black&Decker-Schere (links) ist klobiger als die Gardena-Schere.



+ KRAFTPROTZ: Die Black&Decker-Schere schneidet große Durchmesser.



- UNSAUBER: Die Billigschere von Captelec trennt Äste unvollständig.



- LIMIT: Bei Yardforce begrenzt die kurze obere Schneide die trennbare Astdicke.



+ SICHER: Bewusstes Einschalten des Motorantriebs bei Yardforce.



- KLEMMT: Die Bosch-Schere schneidet nach kurzer Zeit nur noch schlecht.



+ VERSTELLBAR: Bei Gardena können Sie die Öffnungsweite reduzieren.



PRAKTISCH: Die Ryobi-Schere wird mit Koffer geliefert.



Marke Modell	Ryobi RY 18SCXA	Worx WG 330E	Yardforce Vita Cordless Pruner LSV14	Gardena Assist Cut
Preis (ca. inkl. MwSt.)¹	220 €	187 €	75 €	110 €
Gewicht arbeitsbereit (g)	954	850	750	390
Länge / Länge Schneide (ca. mm)	320 / 47	315 / 45	300 / 35	270 / 45
Betriebsart: Unterstützend / rein elektrisch	rein elektrisch	rein elektrisch	rein elektrisch	unterstützend
Akku wechselbar?	ja	ja	ja	nein
Akkudaten (V / Ah)	18 / 2	20 / 2,5	4 / 4	3,6 / 2
Akku Ladeverfahren / Ladegerät anbei?	System-Ladegerät / ja	System-Ladegerät / ja	USB (Typ C) / nein	USB (Typ C) / nein
Besonderheit	Lieferung in Gewebe-Tasche	—	Akku als Powerbank und Taschenlampe nutzbar	rein mechanisch nutzbar
Subjektive Bewertung (25%)				
Ergonomie	+++++ Griff etwas dick gut	+++++ gut sehr gut	+++++ angenehm schlank gestaltet Auslösung etwas ermüdend	+++++ unterer Griffschenkel kurz Auslösung ermüdend
Handlichkeit / Gewicht	+++++ gut	+++++ sehr gut	+++++ angenehm schlank gestaltet	+++++ unterer Griffschenkel kurz
Öffnungsweite, Bedienbarkeit²	+++++ gut	+++++ sehr gut	+++++ angenehm schlank gestaltet	+++++ unterer Griffschenkel kurz
Präzision der Klingen (Papierschnidetest, Neuzustand)	+++++ gut	+++++ sehr gut	+++++ angenehm schlank gestaltet	+++++ unterer Griffschenkel kurz
Gebrauchsanleitung	+++++ teils unklare Bildbezüge	+++++ keine Störungshilfe, keine Tipps	+++++ keine Störungshilfe	+++++ unterer Griffschenkel kurz
Praxistest (50%)				
Schneidkapazität	+++++ maximaler Schnittdurchmesser Grünholz (Angabe / gemessen) mm 28 / 23 maximaler Schnittdurchmesser Hartholz, (Angabe / gemessen) mm 25 / 14	+++++ 25 / 23 k. A. ³ / 14	+++++ 14 / 17 10	+++++ 25 / 18 k. A. ³ / 6
Schnittgeschwindigkeit	+++++ Schnitt dünner Ästchen (Sekunden) < 1 Schnitt Rundholz 10 mm (Sekunden) < 1	+++++ 1 1	+++++ 2 2	+++++ < 1 1
Akkureichweite	+++++ Anzahl Schnitte in Rundholz (10 mm, Angabe / gemessen) k. A. / > 300 Ladezeit (min., Herstellerangabe) keine Angabe	+++++ k. A. / > 300 77	+++++ k. A. / > 300 keine Angabe	+++++ 1400 / > 300 100
Restladeanzeige	+++++ Sichtbarkeit während der Betätigung dauerhafte Anzeige / auf Knopfdruck? nein auf Knopfdruck (Akku)	+++++ nein auf Knopfdruck (Akku)	+++++ nein auf Knopfdruck (Demontage nötig)	+++++ nein nur beim Einschalten
Schnittqualität	+++++ Schnittoberfläche ⁴ gerade, sauber Quetschen oder Spalten des Holzes ⁴ leichte Quetschung am Rand	+++++ gerade, sauber leichte Quetschung am Rand	+++++ gerade, sauber leichte Quetschung am Rand	+++++ gerade, sauber leichte Quetschung am Rand
Schnitt an Verzweigungen	+++++ Länge des Reststumpfes am Stamm (mm) 2	+++++ 4	+++++ 1	+++++ 7
Sicherheitsprüfungen (25%)				
Kennzeichnung⁵	+++++ OK	+++++ OK	+++++ OK	+++++ OK
Sicherheit⁵	+++++ OK	+++++ OK	+++++ OK	+++++ OK
Falltest⁵	+++++ Fallprüfung nach EK5/AK2 12-03.1:2020 cl.6 bestanden	+++++ bestanden	+++++ bestanden	+++++ bestanden
Note	gut (1,5)	gut (1,6)	gut (1,8)	gut (2,3)
Note (Preis/Leistung)	gut	gut	sehr gut	sehr gut
FAZIT:	Sauberer, schneller Schnitt, einfach zu bedienen, gute Schnittleistung	Sauberer, schneller Schnitt, einfach zu bedienen, gute Schnittleistung	Sauberer Schnitt, angenehm schlank geformt	Sauberer Schnitt, mittlere Schnittleistungen, auch manuell nutzbar

¹ Preis mit Akkuausstattung. ² Angabe des Herstellers. ³ Produktbewertung im direkten Vergleich von Anwender:innen mit unterschiedlicher Handgröße. ⁴ 12-03.1:2020. Aufschriften nach 60335-1 cl. 7.1 Aufschriften, Aufschriften nach 60335-1 cl. 7.6 Piktogramme, Aufschriften nach 60335-1 cl. 7.14 Wischtest. ⁵

Akku-Gartenscheren

			
Trotec PGSS 15-20V	Black&Decker BCPP 18 H1	Bosch Easy Prune	Captelec MOE-6ET-7.2
100 €	150 €	110 €	60 €
914	1240	364	480
350 / 4,7	370 / 6,2	260 / 50	275 / 33
rein elektrisch	rein elektrisch	unterstützend	rein elektrisch
ja	ja	nein	nein
20 / 2	18 / 2	3,6 /	7,2 / 1,5
System-Ladegerät / ja	System-Ladegerät / ja	USB (Typ B) / nein	Steckerlader / ja
—	—	rein mechanisch nutzbar	—
+++++ Griff etwas dick gut	+++ schwer, sperrig Sicherheit unpraktisch	+++ recht klobig öffnet nicht selbsttätig	+++ Griff dick Auslösung ermüdend
+++++ +++++	+++ +++++ Sicherheit umständlich	+++++ +++ öffnet schlecht und sehr weit	+++++ +++++ Sicherheit umständlich
+++ +++++ wenig hilfreich für die Praxis	+++++ +++++ keine Störungshilfe	+++++ +++++ gute Fehlersuche, gut gebildet	+++ +++ knapp, Angaben fehlen
+++++ 28 / 25 15 / 14	+++++ 25 / 25 k. A. ³ / 14	+++++ 25 / 19 20 / 10	+++++ 15 / 17 k. A. ³ / 9
+++++ 2,5 2,5	+++++ 1 1	+++++ < 1 (öffnet schlecht) 2 (öffnet danach nicht)	+++++ 1,5 1,7
+++++ k. A. / > 300 60	+++++ k. A. / > 300 keine Angabe	+++++ 450 / > 300 210	+++++ k. A. / > 300 300
+++++ nein auf Knopfdruck (Akku)	++ (nicht vorhanden) —	+++++ ja (grün/rot) bei Betätigung	++ (nicht vorhanden) —
+++++ gerade, sauber leichte Quetschung am Rand	+++++ gerade, sauber leichte Quetschung am Rand	+++ quetscht stärker lässt Span am Rand stehen	+++ unsauber trennt nicht ganz durch
+++++ 6	+++++ 7	+++++ 6	+++++ 7
+++++ +++++ OK	+++++ +++++ OK	+++++ +++++ OK	+++++ +++++ OK
+++++ bestanden	+++++ bestanden	+++++ bestanden	+++++ bestanden
gut (2,4)	gut (2,5)	befriedigend (2,6)	ausreichend (3,7)
sehr gut	gut	gut	gut
Sauberer Schnitt, arbeitet relativ langsam, etwas dicker Griff	Sauberer Schnitt, hohe Schnittleistung – aber klobiges Gerät	Quetscht nach kurzer Nutzung merklich, öffnet nicht mehr	Unsauberer Schnitt, trennt teils nicht durch. Unhandliche Entriegelung



BEGRENZT: Auch mit Motorantrieb ist die Schnittleistung nicht sehr groß (Gardena).

auch deutlich klobiger und schwerer – das recht groß gebaute *Black&Decker*-Modell wiegt deutlich über ein Kilogramm. Dafür arbeitet diese Schere allerdings auch sehr schnell und kann in diesem Punkt mit unseren Testsiegern mithalten. Die am Schneidkopf breite Bauform stört allerdings beim Grünholzschnitt, wenn Äste in Stammnähe gekappt werden sollen – hier kann man zum Beispiel mit den Scheren von *Ryobi* und *Yardforce* deutlich besser arbeiten. Auch die Billig-Schere von *Captelec* arbeitet sicher und trennt mittlere Durchmesser. Doch die eher unhandliche Schere mit dem dicken Gehäuse und einer unpraktischen Entsicherung schneidet Äste oft nicht ganz durch und hinterlässt dann unsaubere Ränder. Immerhin verfügt sie über eine Art Nachschnitt-Funktion: Hält man die Schere am Ast ruhig, so wird ein im ersten Durchgang nicht ganz getrennter Ast bei Festhalten der Auslösung noch einmal bearbeitet – allerdings wird der Ast auch dann meist nicht getrennt. Fragt sich, ob man dann nicht lieber gleich eine übliche Gartenschere benutzt.



**ALLE GETESTETEN SCHEREN
AUF EINEN BLICK.**

3 Keine Angabe. 4 Bewertung unmittelbar nach dem Schneidvorgang. 5 Überprüft vom TÜV Rheinland. Sicherheitscheck nach EK5/AK2